Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 136 (1994)

Heft: 11-12

Vorwort: Band 136

Autor: Wanner, Marcel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Band 136

Manchmal ist man sogar über Fehler froh! Die Arbeit für den Band 136 verlief nämlich so problemlos, dass ich lange nicht wusste, was ich in diesen Jahresrückblick schreiben sollte. Doch dann machte mich mein Doktorvater, der hier nicht namentlich genannt sein will, dem ich an dieser Stelle aber noch einmal danken möchte, auf einen Fehler aufmerksam, der seit 1989 das Umschlagblatt unserer Zeitschrift nicht ziert, sondern verunstaltet! 57mal oder auf knapp über 100 000 Einzelexemplaren ist dieser Fehler erschienen, bis er bemerkt wurde. Comment est-ce qu'on traduit le nom de notre journal en français? Richtig, das Wort «Archiv» übersetzt sich als «les archives»; es ist im Französischen ein Pluraletantum, ein nur im Plural vorkommendes Wort. Darum heisst unser *Schweizer Archiv für Tierheilkunde* in Zukunft auf Französisch korrekt *Archives Suisses de Médecine Vétérinaire.*

Ich entschuldige mich für diesen Fehler, denn als Redaktor bin ich natürlich dafür verantwortlich, obschon vor Jahren ein «Bilingue» meine Übersetzung korrigierte. Aber wieso dauerte es so lange, bis der Fehler entdeckt wurde? Hoffentlich bedeutet das nicht, dass unsere welschen Kolleginnen und Kollegen die *Archives Suisses de Médecine Vétérinaire* nicht beachten.

Der Band 136 enthält 45 Originalartikel, davon sieben (soviele, wie schon lange nicht mehr) in französischer, vier in englischer und zwei in italienischer Sprache. Zusätzlich wurden auch die Zusammenfassungen der Dissertationen unserer beiden Fakultäten veröffentlicht. In der Rubrik «Buchbesprechungen» wurden 22 neue Bücher rezensiert. Spontanes Lob gab es für das Januarheft, das wiederum ein Sonderheft der *Schweizerischen Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin* war. Hier baut sich eine wertvolle Tradition auf, denn die Manuskripte für das nächste «historische» Heft sind bereits im Druck.

1994 wurden 52 neue Manuskripte eingereicht. Davon wurden 7 zurückgewiesen, weil sie, um es möglichst neutral zu formulieren, nicht in unsere Zeitschrift passten. Ein Manuskript zogen die Autoren zurück, weil die Wartefristen (bis zu zwei Jahren) in unserem SAT zu lang sind. Nun, der Vorrat an druckbereiten Arbeiten hat sich etwas vermindert. Das Ziel muss sein, die Beiträge innert Jahresfrist nach dem Eingang zu veröffentlichen. Doch nicht immer ist der Redaktor mit der Wartefrist schuld, dass die Artikel erst nach zwei Jahren gedruckt werden. Manchmal vergehen nämlich Monate, bis die Autoren ein Manuskript auf Grund der Hinweise der Gutachter überarbeitet haben.

Sorgen bereitete den Verantwortlichen der in den letzten Jahren zu beobachtende Inserateschwund. Dies ist nicht zuletzt auch ein Grund, dass ab 1995 unsere *Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte* nur noch eine offizielle Zeitschrift hat. Das *Bulletin* wird nämlich ins *Schweizer Archiv für Tierheilkunde* integriert. Diese Neuerung entspricht auch einem Wunsch vieler Kolleginnen und Kollegen.

Zum Schluss dieses Rückblicks darf ich allen danken, die zum guten Gelingen unserer Zeitschrift beigetragen haben. Auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, danke ich für das Interesse, das Sie dem *Schweizer Archiv für Tierheilkunde* schenken, auch wenn es in gewissen Bereichen nicht ganz fehlerfrei ist.

Marcel Wanner, Zürich